

# Knackige Salatköpfe laden zum Abernten ein

In der Völklinger City haben Bürgerarbeiter Gemüse und Blumen gesetzt - Passanten können sich bedienen

Die Vorbereitungen des Projektes „Wir bringen den Garten in die Stadt“ hatten im März begonnen. Im nächsten Schritt hatten die Bürgerarbeiter des früheren Ökogartens in Fürstenhausen Pflanzen in der City gesetzt. Die ersten Salatköpfe warten nun auf Interessenten.

Von SZ-Redakturin Angelika Fertsch

**Völklingen.** Die Salatköpfe sehen knackig und prall aus, die jungen Kohlrabipflanzen stehen stramm, und auch die Zwiebelgewächse im Hochbeet am Platz Ars-sur-Moselle können sich sehen lassen. Die Ringelblumen dazwischen blühen prächtig in Orange und könnten gepflückt werden. Vor gut zwei Wochen hatte ein 14-köpfiges Team, sogenannte Bürgerarbeiter, rund 100 Pflanzen in vier vorbereitete Baumscheiben und besagtes Beet eingesetzt. Das Projekt „Wir bringen den Garten in die Stadt“ wird von Diplom-Pädagogin Ellen Philipp und ihrer Kollegin, Gärtnermeisterin Susann Gregor, im Auftrag des Burbacher Zentrum für Bildung und Beruf (BBZ) betreut. Mit im Boot sind die Volkshochschule Völklingen mit ihrem Leiter Karl-Heinz Schaffner und das Job-Center mit Stefan Franz.

## Kein Vandalismus

Die Idee: In öffentlichen Grünflächen sollen Kräuter, Gemüse und Blumen wachsen, die jeder Bürger ausdrücklich ernten darf und soll. Auch den einstigen Ökogarten der Volkshochschule Völklingen, den jetzigen Bürgergarten, betreut das Team. Pflanzen für das neue Projekt in der City wurden dort teilweise vorgezogen. Ein kurzer Besuch am Freitagmittag



Gina Reimsbach freut sich über die prallen Salate. Die Casinomitbeiterin hatte anfänglich mit zerstörten Beeten gerechnet. FOTO: JENAL

(und nochmals am Sonntagvormittag) beweist es: Niemand hat mutwillig Pflanzen aus den Beeten herausgerissen. Die Angst vor Vandalismus in dieser etwas entlegenen Ecke der Völklinger City war zu Anfang des Projektes ein Thema. Anwohner und auch Ellen Philipp waren skeptisch, ob alle Völklinger den Beeten den verdienten Respekt zollten. Hans Martin Derow, der als BBZ-Abteilungsleiter von Anfang an in das Unternehmen involviert war, weiß die Antwort: „Es gibt Untersuchungen darüber, dass, wenn es um die Vernichtung von Essen geht, eine Art Beißhemmung selbst bei problema-

tisch gelagerten Persönlichkeiten einsetzt – eine archaische Entwicklung quasi.“ Er habe nichts anderes erwartet. Auch in Andernach, der ersten Stadt im Land, die Gemüse und Obst in ihren öffentlichen Anlagen anbauen ließ, sei seit Projektbeginn im Jahr 2010 niemals ein Beet mutwillig zerstört worden.

Zur Zeit sieht es in Völklingen am Platz Ars-sur-Moselle aus, als hätten die Bürger zu viel Respekt vor dem Gemüse. Noch kein Salatrumf hat darauf hin, dass sich ein Passant den ersten grünen (oder roten) Kopf abgeschnitten hätte, geschweige denn eine Blume gepflückt –

was sie ausdrücklich dürfen. Also, liebe Leute, bitte abernten! Das Team vom Bürgergarten wird wieder neue Salatpflanzen setzen. Das hat Ellen Philipp versprochen. Warten müssen die Bürger noch auf die Ernte

aus dem ausgestreuten Samen von Ruccola-Salat und Radieschen zwischen den größeren Pflanzen. Sie sind jetzt erst als grüner, dichter Flaum in der dunklen, fruchtbaren Erde zu erkennen.

## HINTERGRUND

Der Bürgergarten existiert bereits seit knapp 30 Jahren. Als „Ökogarten“ diente er lange Zeit der Volkshochschule als Übungswiese für Gartenbau-Kurse, drohte aber nach und nach zu verwildern. Seit Juli 2013 werkeln unter der Obhut des Zentrums für Bildung und Beruf (BBZ) nun Ein-Euro-Jobber als so genannte Bürgerarbeiter in Fürstenhausen. Und betreuen nun auch das Gartenprojekt in der Innenstadt. Allerdings läuft die Förderung der Bürgerarbeit durch den Bund Ende Juni aus.

## Vize-Schulleiter erhält hohe musikalische Auszeichnung

**Völklingen.** Seit 20 Jahren hat Eric Grandjean in verschiedenen Musikvereinen im Saarland und in Rheinland Pfalz gearbeitet und Symphonische Blasorchester geleitet. Jetzt erhielt er im Rahmen eines Abschlusskonzertes des Musikvereins Mörschieds in Idar-Oberstein die Goldene Nadel des Bundes Deutscher Blasmusikverbände für 20-jährige Dirigententätigkeit. Musik ist sein Leben, sagt er über sich. Grandjeans besonderes Anliegen ist es, in den Vereinen immer die Förderung und Ausbildung von jungen Nachwuchsmusikern voranzubringen. Diese Musikbegeisterung bringt er nun an seiner neuen Wirkungsstätte ein. Seit Sommer 2013 ist Eric Grandjean stellvertretender Schulleiter der Gemeinschaftsschule Hermann Neuberger in Völklingen. Die Stärkung des musikalischen Zweiges ist ihm ein großes Anliegen. red



Eric Grandjean

## Sprechstunde des Ortsvorstehers entfällt

**Grossrosseln.** Der Ortsvorsteher von Grossrosseln, Jörg Steuer, teilt mit, dass seine Sprechstunde am Donnerstag, 12. Juni, aus beruflichen Gründen entfällt. Die nächste Sprechstunde findet am 26. Juni, ab 17.30 Uhr in seinem Dienstzimmer im Alten Kloster statt. Auch andere Vereinbarungen sind möglich, Telefon (01 77) 7 53 11 86 oder steuer.ortsvorsteher-grossrosseln@web.de. red

# Tanzen, wandern und alten Steinbruch besuchen

Warndt-Weekend bietet auch Besuchern, die Bewegung suchen, genügend Programm

In der Rosseltalhalle stand am Freitagabend Live-Musik auf dem Programm. Das Jugendorchester Großrosseln sorgte für flotte Rhythmen und riss so manchen Tänzer vom Stuhl. Kontrastprogramm: Frühaufsteher konnten dann am Samstagmorgen Natur pur genießen.

**Grossrosseln.** Neben Kunstausstellungen, Museumsführungen und Wanderungen steht beim Warndt-Weekend auch Live-Musik auf dem Programm. Während viele Akteure vor dem großen Ansturm noch mal kräftig durchpusten, geht beim Jugendorchester Großrosseln bereits die Post ab. „Let's dance“, lautet das Motto am Freitagabend in der Rosseltalhalle. Unter der Leitung von Marc Müller animiert die Big Band des Vereins die zahlreichen Besucher, das Tanzbein zu schwingen. Zwischen dem jüngsten und dem ältesten Orchestermitglied liegen über fünf Jahrzehnte. Nachwuchsmusiker Jakob Müller hat bereits mit neun Jahren den Rhythmus im Blut. Ein Blick ins Publikum zeigt ebenfalls: Die Liebe zur Tanzmusik kennt keine Altersgrenzen.

Vor dem Start gönnt sich ein kleines Mädchen schnell noch ein Wiener-Würstchen. Nach der Stärkung schwingt es sich auf Mamas Arm. Jetzt kann's losgehen! Die Mutter wippt fröhlich auf der Stelle, bei den anderen Paaren sind die Rollen ebenfalls verteilt. Der Herr führt, die Dame folgt. Einige verstehen sich ohne Worte, andere bereden kurz die Schrittfolge. Und alle haben ihren Spaß. Während die Sänger von Himbeereis zum Frühstück und Rock'n'Roll im Fahrstuhl erzählen, legt rund ein Dutzend gut gelaunter Paare eine flotte Sohle

aufs Parkett. „Du und ich, wir waren hoffnungslos verliebt“, schallt es durch die Halle. Das Jugendorchester harmoniert prima, und auch seine jungen Gäste zeigen eine beeindruckende Vorstellung: Mit viel Schwung wirbelt die Teeny-Garde des Karnevalvereins Doll Doll durch die Halle.

Bewegung im Freien stand am Samstagmorgen bei den Teilnehmern des Spaziergangs im alten Steinbruch, dem „Grand Canyon“, auf französischer Seite auf dem Plan. Rund 16 Besucher hatten sich um 8.45 Uhr eingefunden, um unten Sandgrube und oberhalb die Aussichtsplattform in Freyming-Merlebach zu erkunden. Viele waren schon einmal oder sogar mehrmals vor Ort und hofften, weitere Informationen über Bergbaugeschichte und Hintergründe der Entstehung des Canyons zu erfahren.

Ebenfalls früh auf den Beinen waren die Teilnehmer des Schäfertrails, eines der neuen Angebote am Warndt-Weekend. Auf einer Strecke von etwa 20 Kilometern können Wanderlustige eintauchen in Natur, Wald und Wiesen. Schau- und Informationstafeln bieten Wissenwertes über Schafe, Schäferleben und Landschaftsschutz. Auf der Strecke durch den Wald geht es entlang an Weiden, auf denen die Merino-Herde der Schäferei Sommer aus Cocheren und die Heidschnuckenherde des Landschaftspflegevereins Karlsbrunn grasen. Auf den Anblick weidender Tiere mussten die Spaziergänger, die am Samstag, sieben Kilometer erwanderten, freilich weitestgehend verzichten. Höchstens aus der Entfernung ließ sich ein Schafblick. tan/af > Weiterer Bericht folgt



Auf der Aussichtsplattform des „Grand Canyon“. FOTOS (3): JENAL



Ganz in ihrem Gehege verkrochen hatten sich die Heidschnucken.



Sorgte mit Tanzmusik für Schwung: das Jugendorchester Großrosseln.

## TERMINE

### VÖLKLINGEN

#### Titania führt Stück „Calling Elvis“ auf

Die Theatergruppe Titania hat zwei weitere Vorstellungen ihres Stücks „Calling Elvis reloaded“ auf dem Theaterplan. Vor acht Jahren brachte Regisseur Jürgen Reitz die turbulente Komödie um eine Handvoll Frauen, die eine Telefonsex-Agentur im Hinterzimmer einer Kneipe betreiben, auf die Bühne. Der Vorhang im Alten Bahnhof Völklingen hebt sich nochmals am 6. und 7. Juni. Immer um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 7,50 bis 9,50 Euro im Vorverkauf – Tourist-Info, Poststraße 1, Telefon (0 68 98) 13 28 00, bei Ticket Regional im Internet – und 8 bis 10 Euro an der Abendkasse. red

#### CDU bietet Bürgersprechstunde an

Die nächste Sprechstunde der CDU-Stadtratsfraktion von Völklingen wird Berthold Wirbel am Mittwoch, 4. Juni, von 10 bis 12 Uhr im Fraktionszimmer der CDU im Alten Rathaus, erster Stock, wahrnehmen. Wirbel ist unter anderem Mitglied im Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt (SU) sowie im Wasserzweckverband Warndt (WZV). red

#### Demenzinitiative lädt zu Infonachmittag

Im Konferenz- und Kinoraum des Alten- und Pflegeheims St. Josef Nordring 4 Völklingen findet am Donnerstag, 12. Juni, um 15.30 Uhr der 2. Demenztag statt. Unter dem Motto „Was bleibt, ist das Liebelvolle“ berichtet eine Frau, die ihren demenzerkrankten Ehemann gepflegt hat. Aussteller mit Infoständen halten Broschüren zum Thema Demenz bereit. Ein kleiner Imbiss mit Umtrunk erwartet anschließend die Besucher. red

#### Gaetano Gross stellt im Parkhotel aus

Der Künstler Gaetano Gross stellt im Völklinger Parkhotel Albrecht aus. Die Vernissage findet am Montag, 2. Juni, ab 18 Uhr statt. Die Ausstellung unter dem Titel „Heroes - Helden - Héros Urban myths - Großstadtlegenden - Légendes urbaines“ dauert bis 30. September. red

#### Tanzsportclub bietet Kindern Training an

Der Tanzsportclub Royal, Abteilung des Turnvereins Völklingen von 1878, bietet jeden Donnerstag im Gymnastiksaal der Hans-Netzer-Halle altersgerechte tänzerische Früherziehung an. Von 16 bis 17 Uhr üben die Fünf- bis Neunjährigen, anschließend die Neun- bis Zwölfjährigen. red

#### Sieben Pfarreien feiern im Schillerpark

St. Eligius, St. Antonius, Christkönig, St. Konrad, St. Michael, St. Paulus und Schmerzhafte Mutter sind zum gemeinsamen Gottesdienst am Pfingstmontag, 9. Juni, im Schillerpark eingeladen. Er beginnt um 10.45 Uhr an der Konzertmuschel des Parkhotels Albrecht. Die musikalische Gestaltung übernehmen Jörg Marxen mit dem Schüler-Eltern-Lehrer-Chor des Kaschnitz-Gymnasiums, Michaela Ewen und der Chor Sound Session aus Luisenthal sowie die Happy Gospels. red